deutlich genug sehen lassen; und da sie es schon so übel empfanden, daß wir nur auf ihrer Küste ans Land traten: so war leicht vorherzusehn, daß sie alles würden angewandt haben, ihr Eigenthum zu schützen, wofern wir es hätten antasten wollen. Es würde also ohne viel Blutvergießen nicht abgelaufen sein. Und da schien es mir — und ich glaube, daß jeder menschlichgesinnte Leser mir darinnen beistimmen werde — daß es sehr grausam und strafbar gewesen wäre, das Leben oder die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr zu setzen, um einige hundert Kokusnüsse zu erhalten, die uns höchstens nur ein vorübergehendes Vergnügen gemacht hätten. Diese wichtigen Gründe behielten denn auch das Uebergewicht bei mir, und wir setzten unsere Reise fort, ohne die mindeste Erquickung von diesem Lande erhalten zu haben.

29.

Fahrt von Neuguinea nach der Insel Savu. Nachricht von unserm Aufenthalt daselbst.

Vom dritten des Herbstmonds, da wir wieder unter Segel gingen, bis zum 17ten fiel nichts Erhebliches vor, welches hier erzählt zu werden verdiente. Es kamen uns zwar verschiedene theils schon bekannte, theils unbekannte Inseln zu Gesicht; aber da ich bei keiner derselben zu verwei-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203290928-0